

## Macht Esoterik immun gegen Fakten ?

So titelt der Tagesspiegel am 18.11.21 als führendes Leitmedium der Provinzhauptstadt Berlin und legt auch in seiner Onlineversion zum Wochenende nach mit „Niedrige Impfquoten und Waldorfschulen: "Anthroposophen glauben, dass Fakten schädlich sind für junge Kinder.“ Wenige Tage vorher erscheint im Spiegel am 15.11.21 ein Essay unter dem Titel: Waldorfschule und Impfgegner – In Steiners Sekte.

### Wie ist derzeit die Faktenlage?

Im GKH liegen auf der Isolierstation sowie auf der Intensivstation mehr geimpfte als ungeimpfte Patient\*innen, also über 50%! Für ganz Deutschland liegt der Wert bei über 40%. Die Fallzahlen steigen im gleichen Maße wie vor einem Jahr. Die Inzidenzzahlen sind trotz Impfungen höher als je zuvor. Die Krankenhausversorgung für Covid-Erkrankte ist schlechter als je zuvor. 20% weniger Intensivbetten wegen Pflegemangel mit Abwandern der Pflegenden aus dem Beruf. Notärzt\*innen finden für ihre Intensivpatient\*innen derzeit wieder keine aufnehmenden Krankenhäuser und Patient\*en versterben erneut auf dem Weg zu ihrem gesuchten Intensivbett. Die Impfzentren wurden geschlossen, trotz klarer Datenlage aus Israel und Schweden, dass ohne Boosterung der Winter in Deutschland dann wieder wie der letzte wird. Seit über einem Jahr regiert die Bundesregierung mittels ‚epidemischer Lage von nationaler Tragweite‘.

Die Lage ist hochkomplex, aber die politische Lösung ist seit einem Jahr einfach und klar: Die Impfung wird es richten. Allein die Herdenimmunität durch Impfung muss verfolgt werden und bietet angeblich die Lösung. Differenzierte Diskussionen über risikostratifizierte Maßnahmen (siehe Mitarbeiterrundbrief vom 4.3.2020) mit Schutz der Älteren und der Risikogruppen für einen schweren Covid-Verlauf durch Impfungen und strenge Schutzmaßnahmen (Abstand, Masken, Testen der Kontakte etc.) und andererseits deutlich davon abweichende Maßnahmen für Nicht-Risiko-Gruppen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit erwogener Möglichkeit einer natürlichen Herdenimmunitätsbildung wurden von Seiten der Politik heftig bekämpft. Derzeit liegen die Inzidenzen bei den 5-12 Jährigen in Berlin und Brandenburg bei über 1000, so dass die natürliche Herdenimmunität nur eine Frage der Zeit ist. Auch Christian Drosten antwortet auf die Frage in ‚Die Zeit (Nr. 46)‘: Sie glauben, dass sich irgendwann jeder ansteckt? „Ich halte es für unausweichlich. Wir werden uns alle – hoffentlich auf dem Fundament einer vollständigen Impfmunisierung – irgendwann anstecken müssen, schon damit wir eine relevante Immunisierung bekommen.“

Da das politisch eingeschlagene Konzept derzeit nicht aufgeht, sieht Spahn und die Politik das Problem in den Impfverweigerern. Wie kann bei einer Impfdurchbruchrate von 40%-50%, einem Boosterschutz von lediglich ca. 100 Tagen, einem Erkältungsvirus mit hoher Mutagenität das Problem allein bei den 20% Impfverweigerern liegen? Welchen Sinn machten die Schulschließungen mit ihren verheerenden Folgen für unsere Kinder, wenn wir nun kein Stück

Gemeinschaftskrankenhaus  
Havelhöhe, Klinik für  
Anthroposophische Medizin

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Charité

Kladower Damm 221  
14089 Berlin  
Tel. 030/365 01-0  
www.havelhoehe.de  
info@havelhoehe.de

Tel. 030/36501-  
Fax 030/36501-  
E-Mail

**ONKOLOGISCHES ZENTRUM**  
Brustkrebszentrum (-398)  
Gynäkologisches Zentrum (-398)  
Darmkrebszentrum (-296)  
Lungenkrebszentrum (-280)

**MEDIZINISCHE KLINIK**  
Gastroenterologie / Diabetologie und  
Suchtmedizin  
Prof. Dr. Harald Matthes (-699)

Interdisziplinäre Onkologie und  
Palliativmedizin  
Dr. Friedemann Schad (-360)

Intensiv- /Notfallmedizin und  
Kardiologie  
Dr. Fabrizio Esposito (-281)  
PD Dr. Klaus Pels (-281)  
Dr. Jan Guggemos (-281)

Pneumologie  
Dr. Christian Grah (-280)

**GERIATRIE**  
Dr. Roland Magerstädt (-3060)  
Dr. Roland Zerm (-3060)

**PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN  
UND PSYCHOTHERAPIE,  
SUCHTMEDIZIN**  
Silke Biesenthal-Matthes (-681)

**PLASTISCHE CHIRURGIE UND  
HANDCHIRURGIE**  
PD Dr. Gerrit Grieb (-296)

**CHIRURGISCHE KLINIK**  
Visceralzentrum / MIC-Zentrum  
Dr. Patricia Dé-Malter (-296)

**FRAUENHEILKUNDE UND  
GEBURTSHILFE**  
PD Dr. Dominique Finas (-398)  
Brustzentrum:  
Dr. Jessica Groß (-398)

**INTEGRATIVE SCHMERZ- UND  
SUCHTMEDIZIN**  
Dr. Nina Klinger (-160)  
Dr. Dirk Buchwald (-681)

**ANÄSTHESIE**  
Timo Baldini (-7312)  
Dr. Harald Gerstetter (-7312)



Gemeinschaftskrankenhaus  
Havelhöhe gGmbH

Handelsregister:  
Amtsgericht Charlottenburg Sitz Berlin,  
HRB 110096 B

Geschäftsführer:  
Christa Foppe, Prof. Dr. Harald Matthes,  
Dr. Friedemann Schad

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer  
Kto.Nr. 000 401 7307, BLZ 300 60 601  
IBAN DE 49 3006 0601 0004 0173 07  
USt.-Nr. 27/028/38762  
IK-Nummer 261110049

weiter sind? Wie ist dies zu rechtfertigen, wenn Daten belegen, dass Schulen nie Treiber der Pandemie waren.

Trotz hochkomplexer gesellschaftlicher Problematik, bleibt die Politik mantramartig bei der Losung: Die Impfverweigerer sind das Problem.

Als Nicht-Impfverweigerer sehe ich allerdings das Problem woanders, nämlich bei der Politik!

Mit in der Nachkriegsgeschichte nie gelebter Brutalität, wird der Frust der Gesellschaft auf eine Gruppe gelenkt, die nun für alles Leid stehen soll. Diskriminierung in einer Deutlichkeit, die bei Gender- und Ethnienfragen undenkbar wären. Abschaffung der kostenfreien Tests führte zu einem Anstieg der Inzidenz, ebenso die Diskriminierung der Ungeimpften, mit weiterem Widerstand. Selbst in der Kindererziehung hat sich herumgesprochen, dass Bestrafung eher resistentes und Belohnung eher konformes Verhalten fördert. Auch die 2G Regelung diskriminiert die Ungeimpften in einem Übermaß, da bei Impfdurchbrüchen von 40-50% klar ist, dass es eine falsche Sicherheit durch den Impfschutz gibt. Das Risiko des falsch negativen Schnelltestes liegt unter dem Risiko einer 2G Regelung mit Massenveranstaltungen, wie z.B. das Fussballspiel von Hertha gegen Union Berlin. Selbst eine 2G<sup>+</sup> Regelung liegt derzeit nicht wesentlich über einer tgl. Testung von Ungeimpften.

Lenkt die Politik hier von ihrem massiven Versagen ab, so schafft sie offensichtlich mit der Zuweisung der Schuld an die Impfverweigerer auch einen großen Teil der Gesellschaft hinter sich zu bringen. Dabei spielen Angst und Unkenntnis der Faktenlage sicherlich auch eine große Rolle, zeigen aber auch das dünne Eis einer gesellschaftlichen Solidarität, Toleranz und Transparenz der öffentlichen Medien.

Ein anderes Phänomen hat sich dazu gesellschaftlich entwickelt: Die Anthroposoph\*innen als Projektion für das esoterisch Dunkle mit einer Flut an Artikeln in Leitmedien, wie der oben zitierte Artikel im Tagesspiegel, der Spiegel und Die Zeit. Aber auch die SZ spekuliert über die niedrigen Impfquoten im Alpenraum und dem Einfluss der Anthroposoph\*innen.

Schaut man auf die Früchte der Anthroposophie, so sind GLS Bank, Weleda, Dr. Hauschka, DM-Märkte, Waldorfschulen, Demeter und biologisch-dynamische Landwirtschaft (inkl. Ökologie) und auch die anthroposophischen Kliniken und Heilpädagogik jeweils Spitzenreiter in ihren jeweiligen Branchen. Diese kleine gesellschaftliche Gruppe der Anthroposoph\*innen schafft es überall wo sie aktiv ist hohes Ansehen und Wertschätzung aus der Gesellschaft mit ihren Früchten zu erfahren und Spitzenwerte in ihrer jeweiligen Branche zu erhalten.

Dies kann Nicht-Anthroposoph\*innen verunsichern, stellt sich doch die Frage, was diese Menschengruppe so erfolgreich macht? Meist wachsen die schönsten Früchte nicht an kranken und maroden Bäumen, sondern sind Ausdruck deren Gesundheit. Durch Anthroposophie erschließt sich einem erkenntnismäßig ein differenziertes Menschen- und Weltbild. Dieses Menschen- und Weltbild ist hoch komplex und es bedarf der intensiven Erkenntnisarbeit, sich dieses immer mehr zu erschließen. Die Komplexität ist nicht der Methode, sondern dem Inhalt geschuldet, so dass diese Komplexität eben durch die Komplexität des Menschen und der Welt bedingt ist. Anthroposoph\*innen beschäftigen sich daher mit komplexen Systemen und nutzen dazu die Erkenntnisse der Naturwissenschaften ebenso wie der Lebenswissenschaften, der Psycho- und Sozialwissenschaften und der Geisteswissenschaften. Die Schulung des Denkens und

deren Erkenntnisgewinnung stehen dabei im Zentrum und werden gemäß des Erkenntnisobjektes in den verschiedenen Wissenschaften genutzt. In der Geisteswissenschaft und Philosophie steht dabei auch die Erkenntnis nicht-sinnlicher Inhalte, nämlich geistiger Erkenntnisse und deren innere Spiritualität (= Esoterik= ἑσωτερικός für „innerlich“) als Erkenntnisarbeit für die eigene Ich-Erkenntnis auf der Angebotsliste einer Selbsterkenntnis im Verhältnis zur Welterkenntnis. Wenn dieses Menschen- und Weltbild Grundlage für die vielen gesunden Früchte der Anthroposophie ist, stellt sich natürlich die Frage nach deren Überlegenheit!

Wenn für die Politik die Impfverweigerer Projektionsobjekte einer gescheiterten Coronapolitik sind, so sind es offensichtlich für die 4. Macht im Staate, der Leitmedien, die Anthroposoph\*innen. Fakt ist, dass auch hier das GKH Hochleistungsmedizin und gesellschaftliches Engagement zeigt. Heruntergebrochen auf die Anzahl der Betten und des Personals versorgt das GKH in Relation weit mehr Patient\*innen mit Covid als die Vivantes Krankenhäuser oder die Charité mit ihren jeweiligen Mitarbeiterzahlen. Keinesfalls verweigern wir die Impfungen, sondern haben eines der leistungsstärksten Impfbüros in Berlin errichtet. Interessanterweise ist in der gleichen Ausgabe des Tagesspiegel mit dem Anthroposophiebashing auch ein positiver Bericht über das Impfbüro Havelhöhe, was nun völlig den Aussagen von Herrn Rautenberg widerspricht, der ja auch kaum substanziierte Argumente für seine steilen Thesen anführen kann. Gleiches gilt für das Titelbild, soll es doch suggerieren, die Anthroposoph\*innen sind von Vorgestern, auch wenn sie wie beim Hase und Igel Wettlauf schon immer (an der Spitze) da sind.

Die Projektion eigenen Versagens und Defizite auf elitäre gesellschaftliche Gruppen hat in Deutschland Tradition und darf uns daher als Anthroposoph\*innen nicht verwundern. Vielleicht sollten wir uns in gewisser Weise auch geadelt fühlen, können wir doch einerseits stolz auf unsere eigenen Früchte und Leistung sein und andererseits ein (therapeutisches) Verständnis für Politik und Gesellschaft entwickeln, gelingt ihnen offensichtlich nicht gleiches, was wir im GKH schaffen: Einen konstruktiven und sozial angemessenen Umgang mit Covid-19; auch wenn wir alle zunehmend erschöpft sind durch die harte Arbeit und durch das Medienbashing frustriert werden. In unserer täglichen Arbeit im Krankenhaus, wie auch der Impfbüro können wir aber derzeit im direkten Menschenkontakt erleben, welche Dankbarkeit wir erfahren dürfen. Auch ich möchte mich im Namen des Leitungskreises bei Ihnen allen für das großartige Engagement in dieser Pandemiezeit bedanken.

Auch wenn es schwer fällt, die eindimensionale Politikstrategie mit weiterhin alleinigem Glauben an die Impfung zu akzeptieren, sollten wir weiterhin besonnen mit den politischen Verordnungen umgehen und einen für unser Haus angemessenen sozialen Umgang untereinander pflegen und ggf. aber auch in Solidarität füreinander in den verschiedenen Berufsgruppen stehen, damit nicht ein weiterer Pflegeverlust eintritt.

Die Antwort auf die Tagesspiegelfrage ‚Macht Esoterik immun gegen Fakten‘ lautet daher: Braucht es Esoterik um Fakten zu lesen und zu verstehen? Ja, der Mensch braucht gerade auch

in Krisenzeiten eine Rückbesinnung auf sich selbst = Esoterik als Erkenntnis seines eigenen Geistwesens um die Kraft für Spitzenleistung zu haben und mit den Göttern zu kämpfen: Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens (Friedrich Schiller; Die Jungfrau von Orleans).

Prof. Dr. Harald Matthes

Ärztlicher Leiter/Geschäftsführer

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe